

# ***Zehn Dinge die man über INPPO wissen sollte***

## ***Allgemeine Information***

- INPPO ist eine internationale, unabhängige und „non-profit“ Organisation, die Nachrichten, Wissenschaft und Lehre im Bereich Pflanzenproteomics fördert [1, 2].
- Die INPPO open-source Initiative ist eine Initiative von Wissenschaftlern und wurde ohne finanzielle Unterstützung gegründet.
- INPPO wurde 2010 gegründet [1] und hat mehr als 500 Mitglieder in 60 Ländern weltweit [2].

## ***Ziele***

- Ein Ziel von INPPO ist es ein Netzwerk zu etablieren, welches es erleichtern soll Projekte im Bereich Proteomics von Model-, nicht-Model und Nutzpflanzen zu beginnen [1].
- INPPO möchte die Lehre zu diesen Methoden, die Vorteile und die Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzenproteomics an Universitäten, Hochschulen, Schulen, in Seminaren und auf internationalen Konferenzen vorantreiben [1, 2].

## ***Organisation***

- Die Organisation von INPPO unterliegt demokratischen Prinzipien.
- Derzeit ist die Organisation INPPO in den Vorstand, den geschäftsführenden Vorstand und einen Hauptausschuss untergliedert.
- Die Mitglieder des Vorstandes sind der Präsident, der Vizepräsident und die Generalsekretäre für INPPO Entwicklung, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Lehre. Der der Hauptausschuss beinhaltet die Repräsentanten des jeweiligen Landes, die Koordinatoren für internationale Angelegenheiten, sowie Personen die die Arbeit von INPPO auf nationaler und internationaler Ebene unterstützen.

## ***Erste Arbeiten***

- Der Fokus der ersten Arbeiten von INPPO lag in der Etablierung der Organisation, dem Aufbau einer multi-nationalen Mitgliedschaft und der Organisation der Lehre und von Seminaren in Schulen, Universitäten und auf Konferenzen [2]. Die Erfolge von INPPO sind das Ergebnis harter Arbeit der Mitglieder. Jeder, der sich für Pflanzenproteomics und deren Rolle in den Pflanzenwissenschaften interessiert ist herzlich eingeladen ein unterstützendes Mitglied zu werden.

## ***Medien und Kontakt***

- INPPO informiert seine Gemeinschaft über seine Aktivitäten auf der Homepage ([www.inppo.com](http://www.inppo.com)), in dem INPPO Express Newsletter [[http://www.inppo.com/newsletter/Inppo\\_Express:News&Views.pdf](http://www.inppo.com/newsletter/Inppo_Express:News&Views.pdf)] und in Artikeln in Magazinen [1, 2]. Kurznachrichten werden über Twitter, Facebook, Google+ und LinkedIn veröffentlicht. Bei speziellen Fragen stehen wir ihnen gerne über [contactinppo@gmail.com](mailto:contactinppo@gmail.com) zur Verfügung.

## ***Referenzen***

- [1] Agrawal GK et al. (2011) Proteomics 11: 1559-1568.
- [2] Agrawal GK et al. (2012) Proteomics 12: 359-368.